

Festival Dolomites feiert 15 Jahre

KULTUR: Eröffnungskonzert der Kremerata Baltica – Festansprache von Festivalpräsident Christian Gartner

TOBLACH. Mit einem feierlichen Abend im Toblacher Kulturzentrum wurde am Montag das 15. Festival Dolomites eröffnet. Der voll besetzte Gustav-Mahler-Saal bot die passende Kulisse für das Jubiläum, das Gäste von nah und fern anzog.

Festivalpräsident Christian



Präsident Christian Gartner

Gartner stellte in seiner Festansprache die Geschichte und Zukunft des Festivals in den Mittelpunkt: „Heute ist ein besonderer Abend. Wir feiern nicht nur den Auftakt einer neuen Festival-Ausgabe, wir feiern auch 15 Jahre Festspiele Südtirol/Festival Dolomites. Was mit einer Vision begann, hat sich Schritt für

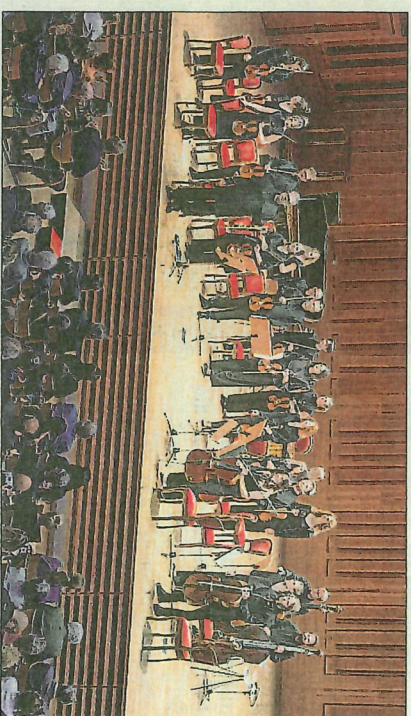
Schritt zu einem lebendigen Kulturprojekt entwickelt – voller Leidenschaft, Begegnungen und musikalischer Höhepunkte.“ Gartner dankte den künstler-

schen Leitem Josef Feichter und Christoph Bösch, dem Kulturzentrum, allen Partnern und vor allem dem Publikum: „Ohne Ihre Begeisterung und Treue wäre all das nicht möglich.“ Zugleich blickte Gartner nach vorne: Man wolle neugierig und mutig bleiben, offen für Neues und weiterhin Räume für Musik schaffen, „die berührt“.

Das Eröffnungskonzert gestaltete die Kremerata Baltica unter der Leitung ihres Gründers Gidon Kremer, gemeinsam mit der jungen Geigerin Pauline van der Rest. Schon die eröffnende Chaconne von Johann Sebastian Bach, von Kremer für Violine

und Streicher arrangiert, beeindruckte durch die Verbindung von strenger Form und emotionaler Tiefe. In Arvo Pärts „Tabula Rasa“ trafen sich Erfahrung und jugendliche Frische im intensiven „Zweiggespräch“ der beiden Solisten.

Der zweite Teil des Abends schlug eine Brücke zu Franz Schubert: In der „(Anderen) Winterreise“ begegneten dessen Motive zeitgenössischen Kompositionen von Raminta Šerkšnytė, Victor Kissine und Leonid Desyatnikov – ein Wechselspiel aus Fragilität, expressiven Ausbrüchen und lyrischer Melancholie. Sein Ende fand das Pro-



Das Eröffnungskonzert des Festivals Dolomites gestaltete die Kremerata Baltica unter der Leitung ihres Gründers Gidon Kremer.

gramm mit Stücken von Mieczysław Weinberg und Dmitri Schostakowitsch. Das Publikum dankte mit stehenden Ovationen und langem Applaus für den Abend, der forderte, berührt und begeisterte. Danach wur-

de in der „Alma Bar“ im nahen Gästehaus des Kulturzentrums auf 15 Jahre Festival Dolomites angestoßen.

© Alle Rechte vorbehalten

BILDER auf abo.dolomiten.it

